

Pressemitteilung

Zu Ihren Diensten: Frankreichs Dienstleister boomen

Die Branche verzeichnet einen Jahresumsatz von 14,2 Milliarden Euro- seit 2006 jährlich über 100.000 neue Stellen

Düsseldorf, den 8. Juli 2009 - Personengebundene Dienstleistungen gehören seit 15 Jahren zu den wachstumsstärksten Branchen in Frankreich. Heute sind in dem Bereich zwei Millionen Erwerbstätige beschäftigt. 2005 wurde die „Nationale Agentur für personengebundene Dienstleistungen“ (ANSP, Agence nationale des services à la personne) gegründet, um die Qualität der von Firmen oder Institutionen angebotenen Dienstleistungen sicherzustellen.

Im Hinblick auf die hohe Nachfrage nach Stellen und die verbesserten Qualitätsstandards, ermutigen die französischen Behörden und die Vertreter der Industrie Anbieter von personengebundenen Dienstleistungen (OASP, Organismes agréés de services à la personne), eine Qualitäts-Zertifizierung anzustreben. Die EU-Direktive für Dienstleistungen unterstützt diesen Ansatz, einen europäischen Markt ohne gesetzliche und verwaltungstechnische Hürden zu schaffen.

Großzügiges Förderprogramm

Die Senkung der Sozialversicherungsbeiträge und die Einführung der Steuergutschriften für Privatpersonen und Unternehmen, die bis zu 50 Prozent der jährlich anfallenden Ausgaben erreichen können, tragen zur Kostenreduzierung für diese Dienstleistungen bei. Mittlerweile haben sogenannte CESU (Chèques emploi service universel, Job-Schecks für universelle Dienstleistungen) die Zahlungsprozedur vereinfacht und können aufgrund der Vorfinanzierung zu Kosteneinsparungen führen.

Günstiger Standort für ausländische Dienstleister

Rund 7.000 Anbieter, einschließlich ausländischer Unternehmen, haben Frankreich als Standort für ihren europäischen Hauptsitz gewählt. David Appia, Präsident der Invest in France Agency, zieht eine Bilanz: „In Frankreich schafft der professionelle Ansatz und das Wachstum personengebundener Dienstleistungen zahlreiche Chancen für Start-ups, Partnerschaften, Buy-outs oder Franchise-Unternehmen mit Großvertrieb oder Dienstleistungsfirmen, wie beispielsweise Banken oder Versicherungen. Außerdem profitieren ausländische Firmen von der Liberalisierung der Branche innerhalb der EU.“

Wachstumsfaktor demographische Entwicklung

Stark vertreten sind Unternehmen im privaten Sektor. Ness Corporation, ein privater Anbieter von Kinderkrippen aus Japan, gehört beispielsweise zu den Firmen, für die die hohe Geburtenrate und das Bildungssystem ausschlaggebend waren, sich in Frankreich niederzulassen. Der Wachstumskurs in diesem Bereich dürfte wegen der demographischen Entwicklung in Frankreich in den nächsten Jahren anhalten. Die relativ hohe Geburtenrate, die mehrere Jahre lang bei rund 13 Geburten auf 1.000 Einwohner lag und die 2008 die höchste Geburtenrate in Europa war, hat zu einer gesteigerten Nachfrage nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten geführt. Auch der Seniorenbetreuung wird in Zukunft eine größere Bedeutung zukommen: Laut Angaben des Nationalen Instituts für Statistik in Frankreich wird die Anzahl der 60-jährigen und darüber bis 2030 auf 19,7 Millionen steigen (+56 Prozent). Ebenso wird der Anteil der über 80-jährigen in zwanzig Jahren 7,2 Prozent der Bevölkerung ausmachen.

Hintergrund Invest in France Agency (IFA):

Die Invest in France Agency (IFA) ist eine Außenstelle der französischen Regierung mit weltweitem Netzwerk. Sie berät und begleitet ausländische Unternehmen bei ihren Investitionsprojekten in Frankreich und bietet honorarfrei, unverbindlich und vertraulich Lösungen zur Optimierung von Firmenaktivitäten an. Die IFA arbeitet mit den regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften zusammen und kann ihren Kunden schnell und maßgeschneidert Informationen bereit stellen.

Hintergrund ANSP:

Die „Agence nationale des services à la personne“, Nationale Agentur für personengebundene Dienstleistungen, ist für die Förderung, Entwicklung und Qualität personengebundener Dienstleistungen zuständig. Weitere Informationen erhalten Sie über Sarah Cassone (E-Mail: sarah.cassone@servicesalapersonne.gouv.fr.)

Bildunterschrift:

Gut versorgt in jedem Alter: Hohe Geburtenraten und steigende Rentneranzahlen führen in Frankreich zu einer erhöhten Nachfrage nach Betreuungsmöglichkeiten und Dienstleistungsangeboten.

Pressekontakt:

Invest in France Agency

Julia Kronberg
Französisches Generalkonsulat
Königsallee 53-55
40212 Düsseldorf
Tel: +49 211 5422 67 15
Email: julia.kronberg@investinfrance.org
Web: www.investinfrance.org/germany

Pressekontakt:

FIZIT – Das deutsche Pressebüro von Ubifrance

Französisches Generalkonsulat
Wirtschafts- und Handelsabteilung - Ubifrance
Nathalie Daube, Pressereferentin
Königsallee 53-55
40212 Düsseldorf
Tel.: +49 211 30041-350
Fax: +49 211 30041-116
E-Mail: n.daube@fizit.de
Web: www.fizit.de

Bitte richten Sie Ihre Anfragen direkt an das FIZIT.

Für die Zusendung eines Belegexemplars bedanken wir uns.